Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes

Au-Haidhausen

Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 17.09.2025, 19:00 Uhr
in der Katholischen Stiftungshochschule,
Preysingstr. 95, Erdgeschoss

Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	21, ab 19:11 Uhr: 22, ab 19:45 Uhr: 24 [redacted] nehmen online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	[redacted]
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse [redacted]

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
- UA Kultur, TOP 10: Veranstaltungsankündigungen
- UA Soziales, TOP 1.4.1: Detailauskunft Verein der Künste e.V. und Erläuterung zum Stadtteilbezug
- UA Planung, zu TOP 2.6: Baumfällungen zum Bauvorhaben Seeriederstr. 18a
- UA Planung, TOP 2.7.1: Bürgeranliegen zum Bauvorhaben Gallmayerstr. 9
- UA Klima, TOP 5.1: Veranstaltung Photovoltaik und Mieter*innenstrom am 18. November 2025
- UA Klima, TOP 5.2: Bürgeranliegen, übernommen von UA Mobilität (dort TOP 4.6: "Lärm Wörthstraße Teil Orleansplatz bis Bordeauxplatz")
- gemäß Nachtragstagesordnung vom 12.09.2025 -

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

3.1 Protokolle der Sitzung vom 30.07.2025

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

Herr [redacted] nimmt ab 19:11 Uhr an der Sitzung teil, Anwesende: 22

4.1 Vertreter der Initiative „mewoCircles“ stellen ihren Budgetantrag vor (UA Soziales, TOP 1.6).
Frau Lankes erklärt, dass dies ein sehr wichtiges Anliegen ist. Die Unterstützung aus dem BA-Budget stellt aber nur eine Anschubfinanzierung dar, langfristig ist ein Zuschuss nicht möglich.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme zur UA-Empfehlung.

4.2 Frau [redacted] lädt alle BA-Mitglieder zur Feier des 50 jährigen Bestehens der Haidhauser Nachrichten am 10.11.2025 ab 18 Uhr in der Drehleier ein und bedankt sich für den Zuschuss aus dem Budget.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

5. Anträge der Fraktionen

5.1 Anfrage bezüglich Grünstreifen Welfenstraße

Herr Klug stellt den Antrag vor.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5.2 Antrag zur künstlerischen Gestaltung der Unterführung in der Balanstraße durch ein Graffiti-Projekt

Herr Liebhart stellt den Antrag vor.
Frau Wolf hält eine Koordination mit der Deutschen Bahn als Eigentümer für erforderlich; zudem geht aus dem Antrag nicht hervor, wer das Graffito umsetzen soll.
Herr Wilhelm schlägt vor, dass sich der UA Kultur damit befassen und professionelle Künstler ansprechen kann, wenn eine Antwort der Verwaltung vorliegt.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5.3 Steinstraße, Genoveva-Schauer-Platz: 5 km/h statt Schrittgeschwindigkeit

Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Die Fraktionen Die Linke und CSU glauben nicht, dass sich deshalb etwas ändern würde. Frau Reitz stellt klar, dass mit dem Antrag nur geprüft werden soll, ob das Verkehrsschild eine Besserung bringt.
Im BA ist man mehrheitlich der Meinung, dass hier nur Kontrollen helfen; die Leute wissen ja, dass sie aufgrund des bereits existierenden Schildes „Schrittgeschwindigkeit“ nicht schneller fahren dürfen.

Frau Reitz zieht den Antrag zurück.

5.4 Bürger*innen entsiegeln und kühlen die Stadt

Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Frau Wolf bezweifelt, dass dies einen großen Effekt auf das Klima hat und ist gegen eine Verengung der Gehwege.
Herr Haeusgen: Die Friedhofsmauer steht unter Denkmalschutz, hier müsste man das Planungsreferat beteiligen. Er möchte wissen, wer die Pflanzung beantragen dürfte, etwa jeder Spaziergänger ?
Frau Reitz erwidert, dass nur die Anrainer einen Antrag stellen dürfen. Der Gehweg dort ist breit genug, direkt an der Mauer kann man eh nicht gehen.

BA – Beschluss:
Abstimmung über Punkt 1 des Antrags inkl. Ergänzung Beteiligung der Denkmalschutzbehörde: Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen.
Abstimmung über Punkt 2 des Antrags: Mehrheitlich Zustimmung bei 6 Gegenstimmen.

5.5 Klimatisierung von Altenwohnheimen

Frau Reitz stellt die Anfrage vor.
Herrn Micksch stellt sich die Frage, ob man unbedingt eine Anfrage machen muss, man könnte sich auch telefonisch bei den Altenwohnheimen erkundigen.
Frau Reitz erwidert, dass das Thema wert ist, eine gewisse Öffentlichkeit zu erlangen.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 4 Gegenstimmen inkl. Ergänzung, welche Förderprogramme zur Verfügung stehen, um notwendige Modernisierungen zu finanzieren.

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.0 Entscheidungen

6.0.1 (E) + (U) Transparenz und Tagesordnungspunkte bei der Bürgerversammlung
Transparenz zur Umsetzung von Anträgen der Bürgerversammlung
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02683 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025

Tagesordnungspunkte der Bürgerversammlung Au
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02685 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17510

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

6.1 Anhörungen
./.

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Infoblatt September

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

6.2.2 Bildung der Münchner Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2026 – 2032

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme (29 Sitze ab der neuen Amtsperiode).

6.2.3 Angebote der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation im Direktorium und Checkliste Öffentlichkeitsbeteiligung

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

Frau [redacted] und Herr [redacted] nehmen ab 19:45 Uhr an der Sitzung teil,
Anwesende: 24

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

Bericht Herr Spengler:
- Die Olympiabänke stehen jetzt am Weißenburger Platz (14 Sitze mehr).
- Spielplatz Regerpark: Basketballnetz ist ausgetauscht, 32 neue Bäume, die vorher nicht geplant waren, werden nächstes Jahr aus Lärmschutzgründen gepflanzt.
Herr Martini möchte wissen, wer das zahlt. Herr Spengler schlägt vor nachzufragen, wenn das Schreiben auf eine der nächsten Tagesordnungen kommt.
- Infoveranstaltung der Münchner Märkte am 07.10.2025 um 18:30 Uhr, Kolpingsaal zum Thema Sanierung Wiener Platz.
- Am 06.11.2025 findet die BA-Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht am Gasteig zusammen mit dem BA 17, der auch die Musik bezahlt, statt.
- Das Programm der Kulturtage ist da, am 19.09.2025 ab 16 Uhr ist Eröffnung, Abschluss am 28.09.2025 um 12 Uhr.
- Am 28.09.2025 um 14 Uhr wird die neue Ausstellung im Haidhausen Museum zur Geschichte des BA 5 eröffnet. [redacted]

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative MIGRA
MIGRA Performance im Januar 2026
1.163,00 €; Az. 0262.0-5-0634
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17433

UA - Beschlussempfehlung: Vertagung wegen Fragen zur Finanzierung.
Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "RIVER"
"RIVER - eine Fluss" vom 15.09. - 23.11.2025, Aufführung im Einstein, München am 21.11.2025
1.289,35 €; Az. 0262.0-5-0635
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17443

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag: 1289,35.
Einstimmig – Franz Klug stimmt wegen Betroffenheit nicht mit.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung bei Stimmenthaltung von Herrn Klug.

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Tanzen
Tanzen/Dance - Empowerment für alles und jedes Alter mit Afrobeats am 22.11.2025
2.600,00 €; Az. 0262.0-5-0640
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17662

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag: 2600,00
Insgesamt 10 Stunden Veranstaltung für alle Altersgruppen, auch für Bewegungseingeschränkte, etc. Kontaktaufnahme mit Altenservicezentrum Au/Haidhausen, AWO in der Gravelottestraße, Altenbetreuung und Altersheim in der Au.
Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
Altenbach + Honsel GbR
Madame Zieglers Salon - StoryPerformance mit Musik in Münchner Wohnzimmern vom 14.11. - 29.11.2025
2.400,00 €; Az. 0262.0-5-0637
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17657

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss: 1450,00
Reduzierung der Performance-Honorare und der Werbekosten.Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Selbstgespräch"
Selbstgespräch eines Fremden vom 03. - 06.12.2025
2.500,00 €; Az. 0262.0-5-0633
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17404

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag : 2500,00. Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

6. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Kroneparkfest
Kroneparkfest Kultur-/Musik-/Bühnenprogramm am 13.09.2025
1.000,00, Az. 0262.0-5-0638
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17698

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag: 1000,00. Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

7. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative DIFFERENT, Ausstellung "DIFFERENT" im Rahmen des Internationalen Festivals für zeitgenössische Kunst "TRACE" vom 01.10. - 06.10.2025
1.050,00 €; Az. 0262.0-5-0642
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17749

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss: Ablehnung da das Projekt nicht im Stadtgebiet Au-Haidhausen stattfindet.
Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

8. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Noor Inayat Khan", Noor Inayat Khan - Performance Miniaturen (Wiederaufnahme) vom 15.10. - 15.12.2025
2.655,00 €; Az. 0262.0-5-0649
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17890

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag: 2655,00. Einstimmig

Diskussion im BA:
Herr Haeusgen bittet darum, dass die Detailauskünfte immer schon zur UA-Sitzung vorliegen, außerdem sollte das Protokoll detaillierter geschrieben werden.
Bei diesem Antrag sieht er den Stadtteilbezug nicht, außer dass die Veranstaltung hier stattfindet.
Herr Klug entschuldigt sich, krankheitsbedingt war das Protokoll ausnahmsweise nicht ausführlich.
Frau Schmitz befürwortet einen Zuschuss, da Haidhausen historisch gesehen eine besondere Verantwortung hinsichtlich Faschismus hat.
Herr Wilhelm: Der Antrag wurde im UA ausführlich diskutiert. Die Thematik war bisher unbekannt, deshalb wurde beschlossen, das Projekt zu bezuschussen. Auch befindet sich das in diesem Zusammenhang stehende Sufi-Zentrum in der Kirchenstraße.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

9. (E) Stadtbezirksbudget
Hillary GbR
LOVE.scam.STORY vom 01.11. - 31.12.2025
2.195,00 €, Az. 0262.0-5-0641
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17755

UA - Beschlussempfehlung:
Beschluss nach Antrag: 2195,00. Einstimmig

Diskussion im BA:
Herr Haeusgen kann auch hier keinen Stadtteilbezug erkennen.
Herr Beck-Rothkegel erklärt, dass es sich um ein wichtiges Thema handelt. Es spricht Senioren im Stadtbezirk direkt an und behandelt den Betrug mit Heiratsschwindlern.
Herr Wilhelm teilt mit, dass das Projekt in Kooperation mit der PI 21 durchgeführt wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 10. Veranstaltungsankündigungen

Der UA freut sich über das Programm Kulturtage 2025 von Jessica Fuhrmann und Franz Klug (Eröffnung am Freitag den 19.9. um 16 Uhr) und die Ausstellung/Buch „Mit Leisetreten ist nichts zu gewinnen“ - Zur Geschichte der Bezirksausschüsse Au und Haidhausen von 1945 bis Mitte der 1970er Jahre von Hermann Wilhelm (Eröffnung am Sonntag, den 28.9. um 14 Uhr).

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

1.1 (E) Verbot von Kiffen und Drogenkonsum in den Frühlingsanlagen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02681 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17362

Aus der Stellungnahme des KVR:
„Zunächst ist festzuhalten, dass der Umgang mit Betäubungsmitteln (umgangssprachlich „Drogen“) i.S.d. § 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz – BtMG) bereits durch das BtMG entsprechend reglementiert wird. Der Konsum von Cannabis ist seit der Teillegalisierung zum 01.04.2024 teilweise gestattet. Die genauen Rahmenbedingungen werden durch das Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis (Konsumcannabisgesetz – KCanG) festgelegt.
…
Das Polizeipräsidium teilt mit: Im Vergleich zu anderen, ähnlich stark frequentierten Örtlichkeiten, ist bislang rein statistisch keine signifikante Belastung zu verzeichnen. Es werden durch polizeiliche Präsenz und einer erhöhten Kontrolltätigkeit die entsprechenden Maßnahmen getroffen.
…
Wie die vorherigen Ausführungen zeigen, besteht im Bereich der Frühlingsanlagen aktuell keine Gefahrenlage bzgl. cannabisbedingter, erheblicher Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten, welche die rechtlichen Voraussetzungen des Art. 30 Abs. 1 LStVG erfüllen würden. Ein generelles Cannabiskonsumverbot kann dort daher derzeit nicht erlassen werden … und wird zudem aufgrund der bereits vorliegenden Regelungen nicht als notwendig erachtet.“

UA - Beschlussempfehlung:
Wir stimmen der Stellungnahme zu und schließen uns der Stellungnahme an.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.2 (E) Alkoholverbot auf dem Kolumbusplatz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02690 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17440

Aus der Stellungnahme des KVR:
Zusammenfassung in Bezug auf ein Alkoholverbot auf dem Kolumbusplatz:
„Die polizeilichen Zahlen zeigen deutlich, dass der Kolumbusplatz nicht aufgrund von exzessivem Alkoholkonsum als belastete Örtlichkeiten zu werten ist. Insbesondere ist der Anteil der alkoholbedingten Taten äußerst gering, die zudem auch nur vereinzelt geschehen.
Somit liegen die Voraussetzungen für den Erlass einer Alkoholkonsum- und -mitführverbotsverordnung nach Art. 30 LStVG nicht vor.
Weitere Maßnahmemöglichkeiten:
Aufgrund der Behandlung in S.A.M.I. (Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen) wird sichergestellt, dass die zuständigen Behörden aktuell und auch künftig in enger Zusammenarbeit und Koordination agieren, um die vielfältigen Herausforderungen am Kolumbusplatz effektiv bewältigen zu können. Diese strategische Vorgehensweise dient nicht nur der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, sondern auch der Prävention von Straftaten. Möglichen Nutzungskonflikten am Kolumbusplatz und seiner näheren Umgebung kann dadurch vorgebeugt werden, wodurch ein sicheres und harmonisches Lebensumfeld für die Anwohner*innen geschaffen werden kann.“

UA - Beschlussempfehlung:
Vertagung. Wir bitten erneut um die Mitteilung des Konzepts aus der Behandlung in S.A.M.I.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas München Ost, JoMa Begegnung in der Au
Ausstellung #miasanda mit Vernissage, Performance "In der Fremde", Finissage vom 10.01. - 19.04.2026
1.500,00 €; Az. 0262.0-5-0636
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17444

1.3.1 Detailauskunft Caritas München Ost

Das JoMa beantragt eine Zuwendung für eine Vernissage und eine Kunstaktion mit interaktiver Beteiligung zum Thema „Bereicherung durch Migration“ in Kooperation mit dem Verein Frau-Kunst-Politik e.V. Ziele der Veranstaltung sind Teilhabe und Inklusion von Frauen mit Migrationshintergrund und Abbau von Vorurteilen. Die Kunstaktion will Mädchen und Frauen mit Migrationsgeschichte eine Plattform bieten, ihre eigenen Geschichten zu erzählen und wahrgenommen zu werden.
Die beantragten Honorare sind bescheidene Gagen für die beteiligten Künstlerinnen (130 € pro Person). Die Durchführung wird getragen durch ehrenamtliches Engagement.
Eigenmittel werden in erwarteter Höhe eingebracht.
Das JoMa ist eine gut sichtbare und vernetzte Einrichtung im Stadtbezirk, die vor allem von Bürgerinnen und Bürgern aus dem näheren Umfeld Au-Haidhausens besucht wird. Barrierefreiheit ist im JoMa selbstverständlich.
Detailauskunft liegt vor.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Förderung in beantragter Höhe.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Verein der Künste e. V., tanz Wald - Ein Theatererlebnis in Gebärden- und Lautsprache vom 15.10. - 31.11.2025
2.500,00 €; Az. 0262.0-5-0643
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17763

N 1.4.1 Detailauskunft Verein der Künste e.V. und Erläuterung zum Stadtteilbezug

Die Antragstellerin möchte eine Aufführung für gehörlose und hörende Menschen ab fünf Jahren anbieten, nach Schroeders Fabel „Laura“. Ziel der Veranstaltung ist es, zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen durch kulturellen Austausch und Perspektivenwechsel.
Beantragt werden drei Vorstellungen im HochX Theater. Das Projekt hat eine Förderzusage der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtsparkasse München. Es werden Mittel in gleicher Höhe beim BA 13 beantragt. Eine Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel liegt vor (der Verein macht keine Gewinne).
Detailauskunft liegt vor.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Förderung in beantragter Höhe.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.5 Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse
Antrag vom 18.04.2024 der Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend Au/Haidhausen (AGJK)
„Ernährungs- und Bewegungsprojekt für Kinder und Jugendliche am 07.07.2024“,
Verlängerung Bewilligungszeitraum

Die für den Kultursonntag 2024 bewilligten Mittel in Höhe von 885 € konnten nicht abgerufen werden, weil dieser wegen Regen ausfiel. Sie wurden auf 2025 übertragen. In 2025 musste die AGKJ ihre Teilnahme wegen Personalmangel absagen. Das Direktorium bittet den BA um Zustimmung zur Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.07.2026.
Detailauskunft liegt vor (aus dem letzten Jahr).

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Verlängerung des Bewilligungszeitraums zu gewähren.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.6 (E) Stadtbezirksbudget
mewoCircles, KraftRaum Afro Jugend im Freizeittreff Au am 23.10., 13.11. und 11.12.2025
4.940,00 €; Az. 0262.0-5-0645
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17809

MewoCircles ist eine Initiative für die afrikanische Diaspora und ihre Allies. Im Freizeit-Treff Au soll ein „KraftRaum AFRO Jugend“ angeboten werden, in dem an drei Nachmittagen ein Empowerment für afro-diasporische Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren durchgeführt werden soll. Ziel des Projekts ist ein geschützter Raum für Austausch, Selbstwertstärkung, Gemeinschaftserleben und Resilienzförderung.
Eine Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel liegt vor (der Verein macht keine Gewinne).
Detailauskunft liegt vor.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Anschubfinanzierung in beantragter Höhe zu gewähren.
Bei einer Gegenstimme so beschlossen.

BA – Beschluss: siehe TOP A 4.1

1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Init. "München in den Wunderjahren"
Arbeitstitel: München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2025 -14.10.2026
900,00 €; Az. 0262.0-5-0647
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17814

Die Antragstellerin beantragt eine Unterstützung für ein umfangreiches Dokumentationsprojekt mit Münchner Zeitzeug*innen zum Thema „Eine Jugend zwischen Protest und Anpassung“. Es geht um die Münchner Jugend in den 50er und 60er Jahren. Die benötigte Gesamtsumme wurde in Relation zur Einwohnerzahl auf die Stadtbezirke verteilt.
Das Team von München-Zeitreisen, die Produzentin und der Sprecher [redacted] stellen ihre Arbeit ebenfalls ehrenamtlich zur Verfügung, deshalb wird eine Befreiung von den Eigenmitteln beantragt. Die Fördermittel werden in zwei Tranchen (Jahre) beantragt (siehe TOP 1.8).
Detailauskunft liegt vor.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Förderung in beantragter Höhe.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.8 (E) Stadtbezirksbudget
Init. "München in den Wunderjahren"
Arbeitstitel: München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2026 – 14.10.2027
900,00 €; Az. 0262.0-5-0648
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17816

Siehe TOP 1.7
Detailauskunft liegt vor.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt die Förderung in beantragter Höhe.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Beschlussvorlage "kita- und ganztagsbarometer", Elternbefragung

Das RBS legt den Entwurf einer Beschlussvorlage vor und bittet um Stellungnahme bis 22.09.25. Grundlage der Beschlussvorlage sind die Ergebnisse der Elternbefragungen „kitabarometer“ und „ganztagsbarometer“

Ergebnis „kitabarometer“
Aktuelle Betreuungssituation: In München gesamt werden 95 % der Krippenkinder nach den Angaben der Eltern an fünf Tagen betreut. Der tägliche Betreuungsumfang beträgt sieben Stunden. 84 % der Befragten sind mit ihrem Betreuungsumfang zufrieden. Für Au-Haidhausen werden keine spezifischen Daten berichtet.

Betreuungsbedarf im Stadtbezirk 05 Au-Haidhausen (in Klammer für München):
1. Lebensjahr 10% (14%),
2. Lebensjahr 78,2% (73%),
3. Lebensjahr 88,1% (90%),
1. -3. Lebensjahr 59,7% (59,5%)
Die Eltern von 95 % der bereits betreuten Kinder wünschen eine Betreuung an fünf Tagen.
Der tägliche Betreuungsdurchschnitt soll acht Stunden betragen. Die Eltern von 95 % der noch nicht betreuten Kinder wünschen eine Betreuung an fünf Tagen. Der tägliche Betreuungsdurchschnitt soll sieben Stunden betragen.

Ergebnis „ganztagsbarometer“
Aktuelle Betreuungssituation: In München werden 83 % der Grundschulkinder an staatlichen Grundschulen betreut. 63 % nutzen eine Betreuung bis 16 Uhr, ab 16 Uhr ist die Nachfrage an Betreuung stark abnehmend, nach 17 Uhr nutzen nur 2 % eine Betreuung (Montag bis Donnerstag). Für Au-Haidhausen werden keine spezifischen Daten berichtet.

Betreuungsbedarf im Stadtbezirk Au-Haidhausen nach Sprengel (Letzte Zeile München)

Sprengel	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	1. - 4. Kl.
Weilerstraße 1	97,5%	97,8%	97,8%	97,2%	97,6%
Mariahilfplatz 18	98,8%	98,8%	97,1%	98,1%	98,3%
Kirchenstraße 11	81,4%	90,0%	90,3%	89,7%	87,6%
Flurstraße 4	99,1%	99,7%	99,7%	99,4%	99,5%
Ernst-Reuter-Straße 4	98,8%	99,6%	99,6%	99,1%	99,3%
Bazeillesstraße 8	96,4%	97,3%	98,4%	100,0%	97,9%
Au-Haidhausen	**95,4%**	**97,4%**	**97,1%**	**97,3%**	**96,7%**

Genutzte und gewünschte Betreuungsformen

	Kita (z. B. Hort)	Mibe	KoGa	gGT	Tagesheim	oGT	HPT	Weiß nicht
genutzt	30%	26%	15%	12%	12%	3%	1%	1%
Gewünscht (Mehrfach auswahl möglich)	43%	28%	33%	34%	19%	24%	4%	5%

Beschlussvorlage Kitabereich: Basierend auf den ermittelten generellen Betreuungsbedarfen und -wünschen lässt sich ein stadtweiter (planungsrelevanter) Bedarf von 59,5 % für unter dreijährige Kinder ableiten. Daher wird vorgeschlagen, am bereits heute gültigen operativen Versorgungsziel von 60% für unter dreijährige Kinder festzuhalten.
Beschlussvorlage Ganztag: Basierend auf den ermittelten generellen Betreuungsbedarfen und -wünschen, lässt sich ein stadtweiter (planungsrelevanter) Bedarf von 92,3 % für Grundschulkinder ableiten. Daher wird vorgeschlagen, am bereits heute gültigen operativen Versorgungsziel von 90 % für Grundschulkinder festzuhalten, da bei ganztagsgerechten Grundschulen theoretisch 100 % der Grundschulkinder versorgt werden können, abhängig von der tatsächlichen Nachfrage.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München"

Das knapp 200 Seiten lange Dokument ohne Inhaltsangabe beginnt mit einer Liste von 15 Anträgen unterschiedlicher Gruppen (Fraktionen, Bezirksausschüsse) zum Thema „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München". Die Original-Anträge befinden sich am Ende des Dokuments.
Das vollständige Rahmenkonzept „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München", das durch die AG Partizipation auf Grundlage eines Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Münchner Stadtrates von 2019 erstellt wurde, befindet sich im Anhang und verfolgt zwei Ziele:

- Entwicklung eines gemeinsamen Grundverständnisses und von gemeinsamen Qualitäts-standards, die zu einer kinder- und jugendpartizipationsfreundlichen Haltung in Stadtpolitik, -verwaltung und -gesellschaft sowie in der Kinder- und Jugendhilfe beitragen.
- Vorstellung von Maßnahmen, mit denen die verlässliche und verbindliche Umsetzung und Weiterentwicklung der kommunalen Kinder- und Jugendpartizipation in München erreicht werden kann.

Der Entscheidungsvorschlag des Referenten aus dem Direktorium der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation enthält zwei Bereiche:

- Überblick über die erarbeiteten Inhalte und empfohlenen Maßnahmen des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“.
- Stellungnahme des Direktoriums zur Umsetzbarkeit und Priorisierung der Maßnahmen, die auch die aktuelle Haushaltssituation berücksichtigt.

Die Stellungnahme des Direktoriums fasst den Entstehungsprozess und die rechtlichen Grundlagen des Rahmenkonzepts zusammen und befürwortet im Großen und Ganzen die im Rahmenkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen.
Die Umsetzbarkeit wird jedoch aufgrund fehlender Ressourcen und der aktuellen Haushaltslage überwiegend als aktuell nicht durchführbar bzw. nicht sinnvoll angesehen (z.B. regelmäßige Beteiligungsmöglichkeiten, Etablierung von Ansprechpersonen, von Partizipationsmanager*innen begleitetes koordiniertes Verfahren in den Stadtbezirken, regel-mäßige Online-Jugendbefragung, Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse etc.) (siehe S. 10ff).
„Es erscheint nicht zielführend, neue Strukturen und Formate auf regionaler sowie stadtweiter Ebene zu etablieren und dadurch die Beteiligung junger Münchner*innen auszuweiten, solange die Bearbeitung der hieraus hervorgehenden Kinder- und Jugendanliegen in den zuständigen Referaten aufgrund fehlender Ressourcen nicht gewährleistet werden kann“ (S. 21).
Ab S. 23 beantwortet der Referent die oben genannten Anträge, meistens mit einem Verweis auf das Rahmenkonzept („Der Antrag ist mit der Erarbeitung des Rahmenkonzepts insofern geschäftsordnungsmäßig erledigt.“).
Mit Bezug zu Anträgen von Bezirksausschüssen und Stadtratsfraktionen zu Kinder- und Jugendversammlungen (S. 27) empfiehlt das Direktorium die Durchführung von Kinder- und Jugendversammlungen als Kooperationsprojekt der örtlichen Bezirksausschüsse, des Kinder- und Jugendrathauses sowie regionaler Partner*innen der Münchner Partizipationslandschaft fest zu verankern. Mit den aktuell vorhandenen Personal- und Sachmitteln erscheint eine Durchführung von insgesamt vier Veranstaltungen pro Kalenderjahr als realistisch.

UA - Beschlussempfehlung:
Wir halten das Konzept für sehr gut und gehen davon aus, dass dieses in dieser Form sukzessive (innerhalb der nächsten 5 Jahre) umgesetzt wird.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Erweiterung des Outdoor-Fitnessstudios in der Flurstraße 12
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07826

Der BA 05 hatte in seiner Sitzung am 21.05.25 um Prüfung des oben genannten Bürgervorschlags gebeten. Das Baureferat (Gartenbau) antwortet:
Die vorhandenen Geräte befinden sich in einem ordnungsgemäßen und verkehrssicheren Zustand. Sie werden regelmäßig kontrolliert. Für eine Outdoor-Fitnessanlage im vor-geschlagenen Umfang sind mindestens 100 qm Grundfläche erforderlich. Wegen des erhaltenswerten Baubestandes könnte eine solche Fläche nur im Bereich der bestehenden Sommerstockbahnen realisiert werden.
Um weitere, dafür relevante Grundlagen prüfen zu können, bittet das Baureferat (Gartenbau) zunächst um eine Entscheidung, ob die Sommerstockbahnen für die Errichtung eines Outdoor-Fitnessparcours zurückgebaut werden können.

UA - Beschlussempfehlung:
Vertagung in die VV. [redacted] wird einen Ortsbesuch mit Fotos durchführen und darüber berichten. Einstimmig so beschlossen.

Frau Reitz bittet um Vertagung, da Frau [redacted] heute kurzfristig verhindert ist.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Auswirkung der aktuellen Haushaltssituation auf die Schulsozialarbeit, JaS und OKJA des Kreisjugendrings

Die Leiterin des Freizeittreffs Au wendet sich an den BA mit der Bitte um Unterstützung. Das Sozialreferat plant im Rahmen der verordneten Einsparungen schon für 2025 konkrete Kürzungen im Bereich Schul- und Jugendsozialarbeit. Schulsozialarbeit und JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) stellen gerade für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien niedrigschwellige, vertraute und oft einzig verlässliche Anlaufstellen dar. Sie leisten nicht nur Einzelfallhilfe, sondern stärken das soziale Klima an Schulen, fördern Bildungsgerechtigkeit und wirken präventiv.
Für die JaS-Standorte an der Mittelschule Hochstraße und Mittelschule Wörthstraße kann das bedeuten:

- Bereits für 2025 durch den Kreisjugendring erbrachte Vorleistungen sind nicht abgesichert
- An bestehenden JaS-Standorten mit mehr als 19,5 Wochenstunden ist mit Personalkür-zungen zu rechnen (evtl. betroffen: Standort Wörthschule)
- Keine Anschaffungen mehr durch das Sachmittelbudget
- Projekte und Aktionen mit Schulklassen durch externe Anbieter wurden abgesagt (z.B. an der Mittelschule Wörthstraße ein Ausfall von 21 geplanten Projekten für 10 Schulklassen)

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA wird in Zusammenarbeit mit Frau [redacted] eine gemeinsame Stellungnahme zu der beschriebenen Notlage im sozialen Bereich formulieren. Wir ermuntern darüber hinaus die betroffenen Mittelschulen, einzelne, besonders wichtige Projekte über das BA-Budget zu beantragen.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung (Stellungnahme liegt vor).

3.2 Schul- und Betreuungsstandort Mariahilfplatz 17a, 17b, 18, 18a, Ohlmüllerstr. 27; baulich begründete Gefährdungsbeurteilung bzw. Schutzmaßnahmen

Die Sitzungsunterlage enthält einen Überblick des RBS über gefährdungsbeurteilungsrelevante Themen der Schulerweiterung und deren Auflösung. Sie dokumentiert einen Mailverkehr zwischen RBS (ZIM) und verschiedenen Stellen (Branddirektion / BFM-Veranstaltungssicherheit, Architekturbüro) zur Gefährdungsbeurteilung unterschiedlicher Aspekte des Neubaus Mariahilfplatz und ggf. bereits erfolgter Maßnahmen (z.B. Flucht-wege, Deckenhöhen, Barrierefreiheit).

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Rechtsradikale Aufkleber und Immobilienwerbung in Haidhausen
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Ein Anwohner beklagt
1.das Anbringen großer Schilder zur Wohnungssuche, die vermutlich von einer Immobilienfirma geklebt werden,
2.das Anbringen von rechtsradikalen Aufklebern „Deine Heimat braucht dich“.

Das KVR antwortet:
Zu 1.: verstärkte Beachtung im Außendienst, Dokumentation und Information der Lokalbaukommission
Zu 2.: Die Fachdienststelle der LHM, Demokratie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, relig. Radikalisierung und Menschenfeindlichkeit, wurde mit der Bitte um weitere Prüfung und ggf. weitere Veranlassung in Kenntnis gesetzt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4 Nachfrage zur Förderung der Veranstaltung „ELEID by Nichni“ im Import Export und Ampere
hier: Antwort Nichni zum Schreiben BA 5 vom 04.08.2025
sowie Wiedervorlage aus der Sitzung vom 30.07.2025

Die Unterlagen enthalten den gesamten Mailwechsel zur oben genannten Veranstaltung, insbesondere die Antwort von Herrn [redacted] auf den Beschluss des BA 05 vom 31.07.25, in der er sich für den konstruktiven und transparenten Dialog bedankt und noch einmal betont, dass konsequent gegen jede Form von Äußerungen oder Handlungen vorgegangen wird, die als beleidigend oder diskriminierend empfunden werden könnten und alles dafür getan wird, ein sicheres und inklusives Umfeld für alle zu gewährleisten.

UA - Beschlussempfehlung:
Bislang sind uns keine Beschwerden über die Veranstaltung zugegangen. Wir werden zudem noch Informationen beim Veranstaltungsort einholen.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Lärmbelästigung Basketballplatz Eduard-Schmid-Str. 7-9

Ein Bürger hatte mit Schreiben 25.06.25 die Aufstellung eines Schildes mit einer begrenzten Nutzungszeit von 8 – 20 Uhr gefordert. Der BA hat sich in seiner Sitzung am 30. 07.25 damit befasst und eine Nutzungszeitenbegrenzung abgelehnt.

Ein weiterer Bürger bemängelt nun, dass der BA nicht explizit auf die Situation am Basketballplatz geantwortet hätte, sondern nur zum „Gebiet rund um die Reichenbachbrücke". Er fordert nochmals eine Begrenzung der Nutzungszeiten mit Aufstellung eines Schildes.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Basketballplatz gehört zum Gebiet rund um die Reichenbachbrücke. Dem Beschluss vom 30.07.25 ist deshalb nichts hinzuzufügen.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Lautstarke Alkoholiker mit lauter Musik vor Eduard-Schmid-Str. 11 seit Jahrzehnten

Ein [redacted] hatte sich am 13. Juli über den „seit Jahrzehnten auftretenden Lärm durch alkoholisierte Personen und laute Musik" gegenüber der Eduard-Schmid-Str. 11 beschwert. Er fordert, die Sitzgelegenheiten mit Tischen in der Grünanlage abzubauen. Der BA hat sich in seiner Sitzung am 30. 07.25 damit befasst und den Vorschlag abgelehnt.

Der [redacted] fordert in einem weiteren Schreiben wiederum den Abbau der Sitzgelegenheiten. Die eigentlich „für alle Bürgerinnen und Bürger" gedachten Plätze würden ausschließlich „von jungen Männern mit Bierflaschen und lauten Musikapparaten" genutzt.

UA - Beschlussempfehlung:
Wir verweisen auf den Beschluss zum Thema vom 30.07.2025, dem wir nichts hinzuzufügen haben.
Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Antrag Sitzgelegenheit vor einem Gewerbebetrieb Sedanstraße 11, Fristverlängerung bis 18.09.2025

Die Betreiberin eines Damenmodeladens möchte vor dem Laden eine Bank von 1,3 m Länge, 0,4 m Breite und 0,42 m (Sitz-)Höhe aufstellen. Die Gehwegbreite beträgt 2,95 m, die Restgehwegbreite 2,55 m.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Ratschen und Boulen am Bordeauxplatz, Mitreden, Mitspielen am 04.10.2025 (Nachholtermin für den 02.08.2025), Fristverlängerung bis 18.09.2025

Der BA hatte der Veranstaltung bereits zugestimmt, die verlegt werden musste.
Martin Wiesbeck empfiehlt Verlegung der Veranstaltung auf den Orleansplatz.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt nochmalige Zustimmung.
mit 5:1 Stimmen so beschlossen

Herr Wiesbeck ist nach wie vor der Meinung, dass die Veranstaltung am Orleansplatz stattfinden sollte.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen.

3. Unterrichtungen

3.1 Kulturtage Au/Haidhausen vom 19.09.2025 - 28.09.2025 am Weißenburger Platz, Locus, Preysingstr. / Ecke Kellerstraße und "Entenbachplatz", Anhörungsfrist: 11.08.2025
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 08.08.2025

Es liegt vor der Antrag auf eine Veranstaltung auf öffentlichem Grund.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
Frau Fuhrmann nimmt an der Abstimmung als Antragstellerin nicht teil.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme bei Stimmenthaltung von Frau Fuhrmann.

3.2 Betriebszeitverlängerung "Cafe Reichshof", Wörthstr. 17
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Auf Rückfrage des UA-Vorsitzenden bei der Bezirksinspektion wurde mitgeteilt, dass zu diesem Betrieb keinerlei Beschwerden vorlägen.
Der BA-Vorsitzende hat der Betriebszeitverlängerung zugestimmt.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Isarinselfest 2025 vom 05.-07.09.2025, hier: Neuer Plan und Drohnenshow;
Anhörungsfrist: 26.08.2025
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Der BA-Vorsitzende hat der geänderten Planung zugestimmt.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4 Blockieren des Gehweges Steinstr. 5
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Die Bezirksinspektion hat die Örtlichkeit und die betroffenen Gastronomiebetriebe bereits im Juli kontrolliert und eindringlich auf die Einhaltung der Grenzen der Freischankflächen hingewiesen. Sie wird dort im Rahmen der Möglichkeiten weiter kontrollieren und ggf. auch weitergehende Maßnahmen einleiten.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.5 Lärmbelästigung durch McDonalds in der Regerstraße, Aussenbereich nachts
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass sie mit den zuständigen Mitarbeitern bei McDonald’s gesprochen hat, die sich sehr kooperativ zeigten. Wegen der Verkehrsverstöße wurde die dafür zuständige Polizeiinspektion 21 informiert.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.6 Lärmbelästigung durch das Lokal „Boazn“
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass dem Betreiber der „Boazn“ eindringlich nahegelegt, auf die Interessen der Anwohner Rücksicht zu nehmen. Die Beschwerdeführer wurden informiert.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.7 Änderungsbescheid Bladenight 2025:
01.09.2025 – statt Strecke Süd: Strecke Ost kurz
15.09.2025 – statt Strecke Süd: Strecke Ost kurz

Baustellenbedingt musste die Blade Night an den genannten Terminen auf die Strecke Ost kurz verlegt werden, bei der der 5. Stadtbezirk mit der Humboldtstraße betroffen ist.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.8 (U) Märkte München (MM); Sanierung Markt am Wiener Platz mit Interimsmarkt, Projektvorstellung, Genehmigung Gebühren
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16478

Die Märkte München legen die am 30.07.2025 vom Stadtrat beschlossene Sitzungsvorlage vor, wie sie im Frühjahr bereits dem Bezirksausschuss vorgestellt wurde.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen
./.

V. UA Planung

1. Entscheidungen
./.

2. Anhörungen

2.1 Nachtrag in die Denkmalliste – Benehmensverfahren Treppenhausrisalit am Anwesen Mariahilfplatz 19 (Fristverlängerung bis 18.09.2025)

Kunst am Bau von Max Lacher von 1961

UA - Beschlussempfehlung:
Keine Einwände oder Ergänzungen, die Entscheidung wird begrüßt, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Umbenennung der Kreuzung Schlotthauer-, Sommer-, Kolumbus- und Asamstraße in „Schlotthauerplatz“
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02692 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 29.04.2025

Laut der Straßennamen- und Hausnummernsatzung werden Straßen benannt, um die Orientierung und Auffindbarkeit aller Anwesen im Stadtgebiet zu gewährleisten. Beide Kriterien sind durch die vorliegende Benennungssituation umfassend erfüllt. Außerdem erfolgt die Straßenbenennung in München nach einer Reihe von Grundsätzen. Einer davon ist, dass keine Doppelbenennungen mehr durchgeführt werden. Daher wird die Umbenennung von der Verwaltung abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, bedauernd – neuer Versuch in ein paar Jahren, wenn sich der Platz etabliert hat, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Perspektive München:
Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung – Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte

Mit dieser Stadtratsvorlage werden die Ergebnisse der Fortschreibung der Perspektive München vorgestellt und die überarbeitete Präambel und die Strategischen Leitlinien zum Beschluss vorgelegt. Mit der Implementierung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie weiterer Ziele (u.a. Nachhaltigkeitsstrategien von Bund und Freistaat, Leipzig Charta, Neue Urbane Agenda) in das kommunale Zielesystem übernimmt die Stadtentwicklungskonzeption Perspektive München die Funktion der Münchner Nachhaltigkeitsstrategie. Um die Verbindlichkeit und Wirksamkeit zu verbessern, wird die Nachhaltigkeitsstrategie in ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem (Nachhaltigkeitsberichterstattung, -haushalt und -dialog) eingebettet. Dabei gilt es, die bestehenden Grundlagen, Prozesse und Instrumente gezielt zu optimieren, um das Verwaltungshandeln effizienter zu gestalten. In der Beschlussvorlage wird dies skizziert. Darüber hinaus werden verschiedene Stadtratsanträge im Themenfeld Nachhaltigkeitsstrategie und -management behandelt, die enge Bezüge zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Perspektive München haben.

UA - Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss weist auf die besondere Bedeutung der dichten und damit heißen Innenstadtviertel hin, hier steht die Stadt (insbesondere in Bezug auf privaten Grund) vor besonderen Herausforderungen. Gute Konzepte bewirken wenig, wenn Baurecht und Eigentumsrecht der Nachhaltigkeit entgegenstehen. Ansonsten Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.4 Erlass und Überprüfung einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 05 (Au-Haidhausen) und 18 (Untergiesing-Harlaching)
a) Satzungsbeschluss Satzung „Untere Au / Untergiesing“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“)
b) Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au Nordost,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04019 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 01.06.2025
c) Erweiterung des Umgriffs der Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07359 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 - Untergiesing-Harlaching vom 17.12.2025
d) Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au Nordost (2025),
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07572 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 – Au-Haidhausen vom 19.03.2025

Die unter Heranziehung des im Jahr 2024 aktualisierten Indikatorenkatalogs durchgeführten Untersuchungen des Satzungsgebietes sowie der umliegenden Bereiche haben ergeben, dass der bisherige Umgriff der bestehenden Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“ nicht nur bestehen bleiben, sondern um mehrere Blöcke zwischen Lilienstraße, Zeppelinstraße und Eduard-Schmid-Straße im Norden erweitert werden kann. Damit kann den Anträgen des Bezirksausschusses 05 –Au-Haidhausen Nr. 20-26 / B 04019 und Nr. 20-26 / B 07572 in Teilen entsprochen werden.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA begrüßt diese Entscheidung sehr, bedauert jedoch, dass Objekte der Münchner Wohnen nicht aufgenommen werden. Diese Praxis sollte überdacht werden, einstimmig.

Diskussion im BA:
Frau Sterzer: Die Entscheidung ist sehr erfreulich für die Mieter und ein großer Erfolg für den BA. Zwar unterliegen Mieter der Münchner Wohnen nicht der Gefährdungssituation einer Gentrifizierung, aber man weiss nicht, wie sich die Zukunft entwickelt (z.B. könnten die Häuser eines Tages verkauft werden).
Herr Micksch ist der Ansicht, dass gebundene Wohnungen zum Milieuschutz beitragen aufgrund einer Nivellierung der Miethöhe.
Frau Wolf bittet, dass die Forderung nach Aufnahme der Objekte der Münchner Wohnen in der Stellungnahme ergänzt wird.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung.

2.5 Albanistr. 4 - Abbruch der beiden bestehenden Balkonreihen aufgrund erheblicher Schäden an der Bausubstanz und Herstellung von französischen Balkonen an den Balkontüren

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.6 Seeriederstr. 18a - Schulbauoffensive - Umnutzung Grafikerschule zu Privatgymnasium

N Sowie Baumfällungen

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Überreitergymnasium, Fällung einer schwedischen Maulbeere (77 cm Stammumfang), Abweichung bzgl. Fahrradstellplätzen (92 statt 120) beantragt (wird mit dem großen Einzugsradius plausibel begründet).

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, die Baumfällung wird abgelehnt, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.7 Gallmayerstr. 9 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2025-8391-21 - Neubau eines Studierendenwohnheims mit 77 Studierendenapartments mit 80 Betten, SB Shop mit SB Café und Tiefgarage mit 18 Stellplätzen

N 2.7.1 Bürgeranliegen zum Bauvorhaben Gallmayerstr. 9

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Beschluss 06/25: „Der Bezirksausschuss lehnt die beantragte Befreiung und damit den Bauantrag in Gänze ab. Statt der 77 Studentenappartements (fast alles 1-Zimmer-Appartments) soll regulärer Wohnraum geschaffen werden inklusive des 40-prozentigen Anteils an gefördertem Wohnraum, einstimmig“

Der Baumbestandsplan ist zu prüfen, gemäß Luftbild sind dort mehr Bäume. Die Fällung ist auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, die Bäume auf den angrenzenden Grundstücken sind durch Schutzmaßnahmen zu schützen.

Das vorliegende Bürgerschreiben wird der Verwaltung zur Stellungnahme vorgelegt, in Bezug auf die Widersprüche mit dem sektoralen Bebauungsplan schließt sich der Unterausschuss der Argumentation des Schreibens an. Es wird nochmals daher nochmals ausdrücklich die Ablehnung der Befreiung von den Abstandflächen und vom Bebauungsplan bekräftigt.

Der BA ~~bittet~~ beantragt ~~um~~ kurzfristige Information zum Ausgang des Klageverfahrens und zu den Inhalten des Vorbescheids.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA bleibt bei seinem Beschluss von 06/25, ergänzt mit den obigen Punkten, einstimmig.

Diskussion im BA:
Frau Sterzer berichtet: Die LBK darf nichts über den Ausgang der Klage mitteilen; die Forderung des UA soll aber bestehen bleiben.
Herr Haeusgen schlägt vor, dass man mit dem Bauherrn sprechen könnte. Es ist höchst bedauerlich, dass der sektorale Bebauungsplan aufgrund der Ausnahmegenehmigung praktisch nicht mehr existent ist.
Herr Martini: Notfalls kann eine Auskunft der LBK auch in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung inkl. der Änderung: nicht „bitten“, sondern „beantragen“ und dem Vorschlag einer Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung.

2.8 Wolfgangstr. 21 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2018-23963-21 hier: Ausbau des zweiten Dachgeschosses zu zwei Wohnungen und Errichtung Treppenhauserker

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Beschluss 05/25: „Kenntnisnahme mit der Auflage, dass die Maßnahmen unter Rücksichtnahme auf die MieterInnen durchgeführt werden müssen, die MieterInnen sollen über die anstehenden Arbeiten informiert werden. Da es hier in der Vergangenheit wohl Probleme gab, bitten wir um Prüfung, ob die bereits ausgeführten Maßnahmen den genehmigten Maßnahmen entsprechen (insbesondere Anzahl und Größe der Balkone), einstimmig“

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA bleibt bei seinem Beschluss von 05/25, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Walserstr. 6 - Aufstockung eines Wohngebäudes - VORBESCHEID (Fristablauf 29.08.2025 - Fristverlängerung nicht genehmigt)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Die vorgebrachten Fragen sind hinsichtlich Ensemble mit dem Denkmalschutz abzustimmen, aus Sicht des Unterausschusses ist die Aufstockung zu massiv und fügt sich nicht ein, da es sich bei dem Haus bereits um eines der massiveren Gebäude (auch hinsichtlich Traufhöhe) in der ohnehin engen Straße handelt (der Bezugsfall Walserstraße 1 ist zu weit entfernt), daher wird das Vorhaben abgelehnt. Eine Änderung der Dachform ohne Aufstockung wäre denkbar.

UA - Beschlussempfehlung: Einstimmig Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2 Prinzregentenstr. 64 - Partieller Austausch einer Kellerdecke in der Wohnung Erdgeschoss links (Fristablauf 29.08.2025 - Fristverlängerung nicht genehmigt)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet:

UA - Beschlussempfehlung:
Maßnahme aufgrund Wasserschadens (betroffene Decke unterliegt nicht dem Denkmalschutz) – Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Senftlstr. 9 - Abbruch und Neuerrichtung eines Balkons (Fristablauf 29.08.2025 - Fristverlängerung nicht genehmigt)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
Ein Balkon im 1. OG rückwärtig – Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4 Weißenburger Str. 16 - Abbruch und Neubau (RGB) eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage mit 14 Stellplätze und Erhalt der straßenseitigen Bestandsfassade - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-2119-21 (Fristablauf 29.08.2025 - Fristverlängerung nicht genehmigt)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
Tausch Tür / Fenster im EG, Versatz Terassengeländer im 1. OG, Änderungen Dachkonstruktion und Dachterrasse statt -gaube im DG – Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.5 Spicherenstr. 2 - Errichtung einer Balkonanlage (Fristablauf 08.09.2025 - Fristverlängerung nicht genehmigt)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 22.08.2025

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
3 Balkone rückwärtig – Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.6 Lärm durch Bauvorhaben Breisacher Str. 5
Antwort LBK zum Schreiben BA 5

Der Stromgenerator war erforderlich, da von den SWM kein Baustrom bereitgestellt werden konnte. Der Generator wurde zum Lärmschutz eingehaust. Auf erneute Nachfrage, wie lange der Generator noch betrieben werden muss, wurde mitgeteilt, dass er bereits wenige Tage nach Ihrem Schreiben abgebaut werden konnte. Die Beschwerde kann dadurch als erledigt betrachtet werden.

UA - Beschlussempfehlung: Einstimmig Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen
./.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

1.1 (E) Sedanstraße zur Fahrradstraße umwandeln
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02593 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17468

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Anordnung einer Fahrradstraße in der Sedanstraße oder der Änderung der Parkordnung, um Parken für größere Kfz unattraktiver zu machen, sind derzeit nicht erfüllt.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02593 der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 02.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung mit der zusätzlichen Maßgabe, dass das MOR sich verstärkt um die Einrichtung von Fahrradzonen bemühen soll. Siehe hierzu 3.18
Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.2 (E) 30km/h-Zone unübersehbar gestalten
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02697 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17476

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Das Treffen pauschaler Maßnahmen, um Autofahrende in Tempo-30-Zonen der Au zur strikteren Einhaltung der geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen zu animieren, ist nicht oder zumindest nicht ohne weiteres möglich. Die Durchsetzung von angeordneten Geschwindigkeitsbegrenzungen liegt primär in der Zuständigkeit der Kommunalen Verkehrsüberwachung, die in der Au die 30er-Zonen und 30er-Strecken turnusmäßig überwacht.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02697 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 29.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung.
Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.3 (E) Umgestaltung des Rosenheimer Platzes und Einrichtung von Fahrradabstellplätzen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02584 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17790

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) – wird Kenntnis genommen. Nach Beendigung der Baumaßnahme der Deutsche Bahn AG wird das Baureferat eine Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten prüfen und die vorhandenen Fahrradständer durch rahmenschließbare Fahrradständer ersetzen. Im Zuge der neuen Raumaufteilungen am Rosenheimer Platz und in der Rosenheimer Straße werden eine Neuordnung der Fahrradabstellmöglichkeiten und eine Begrünung des Platzes mit geprüft. In den zu erstellenden Raumaufteilungen behandelt das Mobilitätsreferat notwendige Anpassungen an den bestehenden Radverkehrsanlagen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sind keine Umbauten im Vorgriff auf die Raumaufteilungen vorgesehen. Die bestehenden Freischankflächen bleiben erhalten. Ein barrierefreier Zu- und Ausgang am Kino kann durch die Landeshauptstadt München aufgrund der gegebenen Eigentumsverhältnisse nicht hergestellt werden. Das Kreisverwaltungsreferat bespricht sich bezüglich Geschwindigkeitskontrollen mit der Polizei.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02584 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 Au- Haidhausen am 01.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung.
Und Wiedervorlage im Januar 2026.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.4 (E) Beschränkung der Einfahrt in die Bogenstraße auf Anliegerverkehr
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02591 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 01.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17472

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen, die Einfahrt von der Maria-Theresia-Straße in die Bogenstraße auf den bloßen Anliegerverkehr zu beschränken, sind derzeit nicht erfüllt.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02591 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 01.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.5 (E) Verkehrssicherheit am Zebrastreifen in der Falkenstraße 9
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02673 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17477

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die Verkehrssicherheit am bzw. im Umgriff des Zebrastreifens Falkenstraße 9 wurde überprüft. Demnach ist die Vornahme von baulichen bzw. infrastrukturellen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aktuell nicht angezeigt.
Die Durchsetzung von Tempo 30 liegt primär in der Zuständigkeit der Kommunalen Verkehrsüberwachung, die die Falkenstraße im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Ressourcenverfügbarkeiten auch zukünftig anfährt und kontrolliert.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02673 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 29.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung, mit der zusätzlichen Maßgabe, dass die Stelle nach Beendigung der Baustelle erneut geprüft werden soll.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.6 (E) Sammelbeschluss offene Bezirksausschussangelegenheiten – Au-Haidhausen
- Einbahnstraße Balanstraße Teil 1
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00639 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022
- Balanstraße und St. Wolfgangs Platz verschönern, hier: Einbahnstraßenregelung in der Balanstraße (Ziffer 1 des Antrags)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00652 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022
- Verkehrs- und Lärmbelästigung im Franzosenviertel
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01120 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 30.03.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17581

Beschlussvorlage MOR:
1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage kann eine Umsetzung nicht erfolgen.
Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00639 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 31.05.2022 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.
3. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
4. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage kann eine Umsetzung nicht erfolgen.
Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00652 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 31.05.2022 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.
5. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen: Im Rahmen der Vorlagen zu den Nachbarschaftsviertel / Superblocks (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11252 Mobilitätsstrategie 2035 Nachbarschaftsviertel in München) wurden entsprechende Maßnahmen bereits umgesetzt.
6. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01120 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 30.03.2022 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme als Geschäft der laufenden Verwaltung mit der zusätzlichen Maßgabe, dass alle unter Verweis auf die Haushaltslage zurückgestellten Befassungen in der Stadtverwaltung auf einer Liste gesammelt werden sollen, die dann bei einer Verbesserung der Haushaltslage hinsichtlich der Prioritäten gemeinsam bewertet werden soll.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Integrierte mittelfristige Planung im ÖPNV – Neuvergabe des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Münchner Verkehrsgesellschaft zum 01.01.2025; Anhörungsfrist: 30.09.2025

Nichts im 5. Stadtbezirk.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Zeitlich befristetes Haltverbot in der Grütznerstraße zur gefahr- und reibungslosen Abfallentsorgung

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Fahrzeuge nicht mehr so viel rückwärts fahren wie früher. Daher müssen die Fahrzeuge wenden. Es werden schon die kleinsten Fahrzeuge verwendet.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 2. Stammstrecke, Planfeststellungsabschnitt 3 Ost, 4. Planänderung; Änderung Zugangsbauwerke Fußgängersteg Leuchtenbergring und Zufahrtswege Station Leuchtenbergring

Detailliertere Ausarbeitung. Es bleibt bei dem Konzept mit dem Steg, Aufzügen, Treppen und Rampen an beiden Seiten.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.4 Roteinfärbung Radweg Einsteinstraße / Einmündung Bothestraße

Die Bothestraße ist aktuell im Einmündungsbereich zur Einsteinstraße hochfrequentiert durch den Fußverkehr und insbesondere durch den Radverkehr. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist eine Roteinfärbung im Einmündungsbereich gerechtfertigt und deren Umsetzung sollte kurzfristig veranlasst werden.
Im Rahmen der Anhörung bitten wir um Ihre Zustimmung zu der genannten Maßnahme.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.5 Wiedererrichtung der Fahrradstellplätze in der Weißenburger Str. 24 und Pariser Platz 4
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08077

Es werden nicht alle Fahrradbügel, die bei der Einrichtung der Testphase installiert wurden, zurückgebaut. Die zusätzlichen Bügel vor dem EDEKA beruhen auf dem BA Antrag-Nr. 20-26 / B 04558 „Errichtung von Fahrradabstellplätzen in der Weißenburger Straße im Bereich der Hausnummern 25, 26 und 27“, der im Beschluss zur Testphase behandelt wurde, und sollen daher erhalten bleiben.
Entfernt werden die Bügel vor Hausnummer 24 und Pariser Platz 4 in der Weißenburger Straße. Diese beiden Standorte wurden im Rahmen der Testphase als Teil der Gestaltung zusätzlich installiert.
Wenn die Notwendigkeit weiterer Fahrradabstellanlagen nach dem Ende der Testphase gesehen wird, müsste der BA entsprechende Anträge stellen

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA spricht sich für die erneute Einrichtung der genannten Fahrradabstellanlagen aus.
einstimmig

Diskussion im BA:
Herr Haeusgen ist gegen eine Wiedererrichtung, da die Plätze nur aufgrund der Fußgängerzone eingerichtet wurden.
Frau Reitz sieht den Bedarf gegeben, wie man während der Testphase erkennen konnte.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 4 Gegenstimmen

3. Unterrichtungen

3.1 Balanstraße Westseite zwischen Auerfeld-/Orleansstraße und Am Giesinger Feld; Anordnung eines Zweirichtungsradwegs
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 08.08.2025

Der bauliche Radweg auf der Westseite der Balanstraße wird zwischen der Auerfeld-/Orleansstraße und Am Giesinger Feld mit Zeichen 237 StVO und Zusatzzeichen 1000-31 StVO in beide Fahrtrichtungen als Zweirichtungsradweg in angepasster Form beschildert. Zusätzlich ist auf Höhe Am Giesinger Feld ca. 4 m südlich der Randsteinabsenkung Zeichen 237 StVO (Bestand vor Sanierungsmaßnahme) auf der Gehbahn auf Schrammbord zu errichten.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2 Radzähl-Stele in der Zeppelinstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07824

Das MOR ist dafür, aber BAU lehnt unter Verweis auf die Haushaltslage ab, die Federführung zu übernehmen.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA bittet die beteiligten Stellen um Klärung, wer für die Aufstellung der Stele zuständig ist.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig

3.3 Änderung der Ampelschaltung für Fußgängerinnen und Fußgänger an der Kreuzung Innere Wiener Straße / Steinstraße (am Wiener Platz)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07944

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4 Carsharingplätze Prinzregentenplatz 10
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07829

Abgelehnt, da laut MOR die Carsharing-Stellplätze ausreichend belegt seien.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, aber durch den BA gelegentlich prüfen, ob dort Carsharing-Autos erscheinen.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.5 Busbahnhof am Ostbahnhof: Vorfahrt für den Bus
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07445

Das MOR schreibt:
Eine wie von Ihnen angeregte exklusive Freigabe für Linienbusse mit Fahrtrichtung zum Haidenauplatz ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten (Einspurigkeit im Bereich des Busbahnhofes) und den bereits eingangs erwähnt, situativ nicht vorhersehbar gestaffelten Linienbussen nicht leistbar. Die derzeitige Signalisierung – mittels eines Permissivsignals – bietet unter diesen Voraussetzungen die besten Optionen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.6 Prüfung einer besseren Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen unterer südlichen Au und der oberen Au (über den Nockherberg)
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00263

Zebrastreifen abgelehnt, weil der Nockherberg zu viele Fahrspuren hat. Ampel abgelehnt, weil nahe an der Unterführung beim Auer Mühlbach.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.7 Carsharing Parkplätze in der Welfenstraße
Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Das MOR ist gegen eine zusätzliche Beschilderung. Offen ist jetzt noch der Einwand, dass die Situation in der Handy-Parken-App falsch dargestellt ist.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme.
Die App kann die Parkregelung nicht metergenau anzeigen. Kfz-Nutzende sind aufgefordert, die Regelung vor Ort anhand der Beschilderung zu prüfen.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.8 Poller am Bordeauxplatz
dazu: Protokoll Ortstermin
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07821

Poller sind schon installiert.

UA - Beschlussempfehlung:
Bei der Verwaltung für das schnelle Handeln bedanken.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.9 Maßnahmen zur Schulwegsicherheit Michael-Huber-Weg / Kirchenstr. 81
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07833

Das MOR verweist auf die Querungshilfe gleich neben dem Michael-Huber-Weg. Auf die Dauernutzung des Hypoparks durch das Katholische Zentrum geht das MOR nicht ein.

UA - Beschlussempfehlung:
Nachfrage, was aus der verlangten längerfristigen Planung für das Kirchliche Zentrum wurde, und Wiedervorlage.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.10 Lilienstraße sicherer für Radfahrer*innen machen und für beidseitigen Radverkehr komplett öffnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07653

Vom MOR abgelehnt, da der Entfall von Parkplätzen nicht akzeptiert wird. Damit entfällt auch die Öffnung der Einbahnstraße.

UA - Beschlussempfehlung:
Bedauernde Kenntnisnahme.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.11 Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Sicherung der Flächen an der Friedenstraße; Folgeantrag zum Antrag Nr. 20-26 / B 07121
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07741

Das kann erst erfolgen, wenn die zweite Stammstrecke fertig ist. Bis dahin ist dort keine Bebauung möglich.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.12 Orleansstraße 1 - Innergemeindliche Radhauptverbindung entsprechend der Radverkehrsnetzplanung zeitnah ausbauen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07868

Die Beschlussvorlage wird dem Stadtrat im 4. Quartal 2025 vorgelegt.
Leider wird wieder auf den Zweirichtungsradweg verwiesen der nach derzeitigem Stand die Verbindungsfunktion eben gerade nicht erfüllt.
Leider geht aus dem Anschreiben nicht hervor, ob die Beschlusslage das BA in irgendeiner Form in die Stadtratsvorlage eingeht.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme mit der zusätzlichen Maßgabe, dass der BA-Beschluss in die Stadtratsvorlage eingearbeitet werden muss, mit dem speziellen Hinweis, dass nach Auffassung des BA ein linksseitiger Radweg einen ordnungsgemäßen rechtsseitigen Radweg nie ersetzen kann.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.13 Verkehrsberuhigung für die Balanstraße, II
hier: Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5 vom 09.05.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03282

Das MOR schreibt, dass es keine Kapazitäten hat, sich mit dem BA-Beschluss zu befassen.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme mit der zusätzlichen Maßgabe, dass alle unter Verweis auf die Haushaltslage zurückgestellten Befassungen auf einer Liste gesammelt werden sollen bei einer Verbesserung der Haushaltslage prioritär behandelt werden sollen.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.14 Umrüstung der akustischen Ampelanlage Einstein-/Flurstraße auf eine leisere Alternative
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07830

Das MOR reduziert die Lautstärke.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.15 Entsorgung von Schrotträdern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07982

Wegen Personalmangel abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.16 Rückbau des Fahrradwegs in der Steinstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07828

Wegen des Abbaus der Ampel kommt der Rückbau des Radweges ab der Eggernstraße.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.17 Rückbau des Radwegs in der Wörthstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07533

In 2026 wird das Stück vor dem Haidhauser Augustiner zurückgebaut.

UA - Beschlussempfehlung: Zustimmung einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.18 Einrichtung einer Fahrradzone im Gebiet zwischen Orleansstraße, Rosenheimer Straße, Steinstraße und Wörthstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07946

Erst wird eine Strategie erstellt, dann wird ein Modellversuch durchgeführt. Dabei ist laut MOR jedoch Haidhausen zu kompliziert / zu groß für einen Modellversuch.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme mit der zusätzlichen Maßgabe, dass das MOR seine Bemühungen um Fahrradzonen verstärken soll. Die StVO-Novelle war in 2020, ist also schon 5 Jahre her. Darüber hinaus möchte der UA trotzdem an dem Modellversuch teilnehmen und ist daher bereit, das im ursprünglichen Antrag beschriebene Gebiet für den Modellversuch zu verkleinern (z. B. auf nur die Metzstraße zwischen Weißenburger Platz und Wörthstraße, und die Sedanstraße). Wenn das MOR das zulässt, könnte man noch die Comenius- und Teile der Kellerstraße hinzunehmen. einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.19 Bürgersteigabsenkung und Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an der Hochstraße
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02583 der Bürgerversammlung vom 01.04.2025
- Antwort Baureferat zur Rückfrage des Antragstellers –

Das Isargymnasium ist mit der Grundschule nicht vergleichbar, weil es keinen Sprengel hat.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.20 Tempo 30 für die Prinzregentenstraße
hier: Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5 vom 08.08.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07842

Das MOR schreibt:
Diese qualifizierte Prüfung ist auch für die im Lärmaktionsplan 4. Runde festgelegten potenziellen straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen für 26 Straßen bzw. Straßenabschnitten durchzuführen. Dies wird aufgrund der umfangreichen Arbeiten noch einige Zeit dauern.
Wir bitten hierfür um Verständnis. Des Weiteren erfordert die Beschlusslage vor Umsetzung möglicher geprüfter Maßnahmen eine erneute Befassung des Stadtrats (SV Nr. 20-26 / V 14870, Satz 2 des Antragspunkt 3 der Referentin des RKU). Diese ist für das 4. Quartal 2025 geplant, spätestens im 1. Quartal 2026.
Aus den genannten Gründen ist es dem Mobilitätsreferat aktuell nicht möglich Angaben zum Zeitpunkt des Abschlusses der Prüfung für die Prinzregentenstraße abzugeben.“

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, Wiedervorlage im April 2026.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.21 Bürger*innenanliegen Situation "Spielstraße" Lothringer Straße
Antwort KVÜ zum Schreiben BA 5

Das MOR schreibt: Mitte August wurde bereits, parallel dazu, dass uns das Anliegen des Bezirksausschusses 5 erreicht hat, eine zweiwöchige Schwerpunktaktion durchgeführt, bei der Falschparken durch die KVÜ konzentriert im Bereich der Lothringer Straße kontrolliert und geahndet wurde.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.22 Ganzheitliches Fahrradabstellkonzept für den Ostbahnhof erarbeiten !
hier: Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5 vom 11.07.2025
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07153

Das MOR schreibt:
Aus Sicht der Strategischen Radverkehrsplanung wird der geforderte Ausbau von Radabstellanlagen am Ostbahnhof grundsätzlich unterstützt. Im Zuge der aktuell in Erstellung befindenden B+R Strategie der Landeshauptstadt München wird ein stadtweiter, konzeptioneller Rahmen für den zukünftigen Ausbau beim Thema B+R erarbeitet. Hierbei erfolgt u.a. eine Betrachtung der derzeitigen Nutzung sowie des langfristigen Bedarfs und die Ableitung eines Handlungsbedarfs für die Zukunft. Darin wird auch der Ostbahnhof enthalten sein.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. Der Unterausschuss ist aber überrascht, dass im Fall des Orleansplatzes noch die „Ableitung eines Handlungsbedarfes“ nötig ist.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.23 Verkehrssicherheit garantieren Karl-Müller-Weg (1)
Empfehlung Nr. 20-26/ E 02700 der Bürgerversammlung am 29.04.2025
Schreiben Baureferat zum Beschluss BA 5 vom 02.07.2025

Die vom BA geforderte Befassung soll erfolgen.

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, Wiedervorlage im Frühjahr 2026.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.23.1 (E) Verkehrssicherheit garantieren Karl-Müller-Weg (1)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02700 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16864

Das Baureferat wird die vorhandene Beschilderung reinigen und bei Bedarf erneuern. Eine ständige Reduzierung der Geschwindigkeit des Radverkehrs auf Schritttempo und eine dementsprechende Kennzeichnung wird seitens des Mobilitätsreferats nicht befürwortet.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.24 Verkehrsrechtliche Anordnungen:
a) Absolutes Haltverbot gegenüber Bogenstr. 9 (Parklizenzgebiet „Klinikviertel“)
b) Erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor sensiblen Einrichtungen in der Ohlmüllerstraße
c) Tempo 30-Zone Haidhausen - Gebiet um die Weißenburger Str. (Zone Nr. 29); Erweiterung um Steinstraße

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.25 Bauvorhaben Rosenheimer Str. / Lilienstr. / Zeppelinstr.;
Sperrung Lilien- und Zeppelinstraße für den Kfz-Verkehr von 25. August 2025 bis 15. September 2025

Im Zuge der Bauarbeiten muss auch die Fahrbahn in der Lilien- und Zeppelinstraße unter Vollausbau neu hergestellt werden. Da die Fahrbahnbreiten in der Lilienstraße mit 5,60 m und in der Zeppelinstraße mit 3,50 m zu gering für einen halbseitigen Einbau sind, wird hierfür eine Sperrung für den motorisierten Verkehr nötig. Fuß- und Radverkehr können die Baustelle jederzeit passieren.
Die Sperrung ist im Zeitraum vom 25.08.2025 bis 15.09.2025, also während der Sommerferien, geplant und mit dem MOR sowie weiteren Beteiligten abgestimmt.
Das Baufeld erstreckt sich von der Rosenheimer Straße, welche befahrbar bleibt, bis etwa Haus-Nr. 81 in der Zeppelinstraße und bis etwa Haus-Nr. 7 in der Lilienstraße.
Die Einbahnregelungen in der Lilien- und Zeppelinstraße werden entsprechend aufgehoben, sodass Anlieger*innen bis kurz vor das Baufeld in die jeweilige Straße rein- und rausfahren können.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.26 Ausnahmegenehmigungen für Arbeiten im Straßenraum
a) Preysingplatz 14; Pütrichstraße 1; Preysingstraße 19 mit Seite Preysingplatz vom 25.08.-30.10.2025, Reparatur einer Fernwärmeleitung
b) Maria-Theresia-Str. 1 - 9 vom 05.09.-02.10.2025, Asphaltsanierung
c) Gebsattelstraße 6-22; Regerplatz 9 Seite Gebsattelstraße; Franziskanerstraße 38 Seite Gebsattelstraße; Hochstraße 31 Seite Gebsattelstraße; Freudenbergerweg; Rablstraße 10 vom 04.08.2025-30.06.2026, Arbeiten am Fernwärmenetz

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.27 MVG Rad-System endet am 30. September 2025

Nach zehn Jahren erreicht das MVG Rad als erfolgreiches Bikesharing-System für München und das Umland am 30. September 2025 wie geplant das Ende seiner Laufzeit. Die Betrauung der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) mit dem Betrieb des Systems endet. In den kommenden Wochen wird die MVG deshalb die Ständermodule an den MVG Rad-Stationen abbauen. Die Stationen selbst bleiben bis zum Ende des Systems bestehen, sodass die Räder dort wie gewohnt ausgeliehen und zurückgegeben werden können.
Parallel wird gemäß Stadtratsbeschluss (Sitzungsvorlage 20-26 / V 10861) aus dem November 2023 bereits an einem neuen, überregionalen Bikesharing-System gearbeitet. Dieses System wird München und die Region noch besser miteinander vernetzen. Der angestrebte nahtlose Übergang der beiden Systeme kann leider aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens und einer anschließenden Beschwerde eines unterlegenen Bieters beim Bayerischen Oberlandesgericht (BayObLG) nicht realisiert werden. Das MOR hofft auf eine baldige Entscheidung des Gerichts und führen parallel alle derzeit möglichen Vorbereitungen durch.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.28 Planänderungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamts zur 3. Planänderung zum Vorhaben „Neubau elektronisches Stellwerk München Ost"

Bescheid vom EBA, Angelegenheit wurde in einer vorigen Sitzung zur Kenntnis genommen, da keine Auswirkungen auf das Stadtviertel erwartet werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.29 (U) Anpassungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2026
Beschwerde über die Taktung der Buslinie 100
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07146 des 05. Stadtbezirkes Au vom 16.10.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17003

Das gewohnte Angebot auf der StadtBus-Linie 100 wird im Laufe des Jahres 2025 schrittweise wieder hergestellt.
Die MVG setzt bei der Gewinnung von Personal im Fahrbetrieb und den Werkstätten auf mehrere Maßnahmen wie unkonventionelle Recruiting-Events, Suche von Fahrpersonal im Ausland, Erhöhung von Ausbildungsplätzen, Beschäftigung von Quereinsteiger*innen, Ruheständlern und Studierenden sowie auf eine weiter steigende Attraktivität der Arbeitsbedingungen

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Antrag für Fahrrad-Abstellplätze in der Lucile-Grahn-Str. 30

„Damit Fahrräder oder Lastenräder dort nicht mehr auf den Gehwegen geparkt werden und für Menschen mit Behinderung gefährlich werden können sowie den Fußverkehr insgesamt stark einschränken, halte ich es für dringend erforderlich, an diesen Stellen geordnete Radparkplätze zur Verfügung zu stellen.
Abstellanlagen bieten den notwendigen Diebstahlschutz und verhindern, dass Räder durch unbeabsichtigtes Umfallen beschädigt werden. Zu allen gewünschten Standorten ist ein aktuelles Foto beigefügt, das die Notwendigkeit von Radabstellanlagen an dem Standort verdeutlicht.“
Das ist nördlich der Einsteinstraße, unmittelbar an der Kreuzung.

UA - Beschlussempfehlung:
Unterstützen und zur Prüfung an die Stadtverwaltung, einstimmig.

Diskussion im BA:
Die CSU-Fraktion ist gegen die Errichtung neuer Fahrradstellplätze; dies gilt auch für die TOPs 4.2 und 4.4. Herr Spengler schlägt vor, diese en bloc abzustimmen.

BA – Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 5 Gegenstimmen zu TOP 4.1, 4.2 und 4.4

4.2 Antrag für Fahrrad-Abstellplätze in der Lothringer Str. 14

„In der Lothringer Straße im Ortsteil Haidhausen sind beiden Straßenseiten mit PKWParkplätzen belegt (sowie einigen Schanigärten). Allerdings gibt es so gut wie keine Stellplätze für Fahrrädern.
Speziell für die Eltern-Kind-Initiative Sieben Zwerge e.V. im Gebäude Lothringer Straße 14 stellt das ein Problem dar: hier existiert zwar vor der Einfahrt eine Sperrzone für PKW, aber auch diese ist regelmäßig zugeparkt. Damit ist es nahezu unmöglich, die Kinder mit dem Rad oder Lastenrad zum Kindergarten zu bringen bzw. abzuholen. Räder müssen dafür auf dem sehr schmalen Bürgersteig abgestellt werden, was wiederum den Fußverkehr stark einschränkt. Außerdem sind die PKW so eng geparkt, dass mit einem Rad (und Kind) kein Durchkommen von der Straße aus zum Kindergarten ist. Ich halte es für dringend erforderlich, in direkter Nähe Radparkplätze zur Verfügung zu stellen.“
In der Tat sind dort Fahrradabstellplätze besonders wichtig, weil der Gehweg schon durch das Schrägparken stark beeinträchtigt ist.

UA - Beschlussempfehlung:
Unterstützen und zur Prüfung an die Stadtverwaltung, einstimmig.

BA – Beschluss: siehe TOP 4.1

4.3 Sicherheit der Zebrastreifen am Rewe in der Falkenstraße und Ecke Schlotthauerstr./Eduard-Schmid-Straße
dazu: Antwortschreiben PI 21

Die Polizei fand dort keine Auffälligkeit, vermutlich auch wegen der Baustelle dort.

UA - Beschlussempfehlung:
Wiedervorlage nach der Baustelle, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.4 Zusätzliche Radständer in der Holzhofstr. 4
in der Sitzung am 30.07.2025 in den UA Mobilität verwiesen

In der Holzhofstr. wurde von 3 Jahren an Stelle einer Parkbucht ein Fahrradständer angebracht. Dieser ist mit seiner Kapazität für die Anzahl der in der Straße auf dem Bürgersteig befindlichen Fahrräder nicht ausreichend.
Deswegen wird ein weiterer Fahrradständer in der Holzhofstr. beantragt. Nachdem die behinderten-bezogene Parkbucht vor der Holzhofstr. 4 aufgrund des verstorbenen Benutzers nicht mehr benötigt wird, könnte hier leicht die Installation eines weiteren Fahrradständers vorgenommen werden.

UA - Beschlussempfehlung:
Unterstützen und zur Prüfung an die Stadtverwaltung, einstimmig.

BA – Beschluss: siehe TOP 4.1

4.5 Vorschlag zur Einrichtung von Car-Sharing-Stellplätzen in Alt-Haidhausen
vertagt in der Sitzung am 30.07.2025

Ein Bürger beantragt Carsharing Plätze im Zentrum des Franzosenviertels, z.B. in der Kirchenstraße. Jedoch gibt es seitens des MOR die Vorgabe, dass Carsharing an ÖPNV-Knoten einzurichten ist.

UA - Beschlussempfehlung:
Mittlerweile sind am Johannisplatz Carsharing-Plätze eingerichtet. Ebenfalls ist ein Mobilitätspunkt auf Höhe der Wörthstraße 13 geplant.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.6 Lärm Wörthstraße Teil Orleansplatz bis Bordeauxplatz

Das Baureferat verweist die Bürgerin mit dem Anliegen an den BA zurück.

UA - Beschlussempfehlung:
Zunächst soll eine konkrete Lärmmessungen durchgeführt werden. In Abhängigkeit vom Ergebnis wären die folgenden lärmmindernden Maßnahmen denkbar:
• Ersatz des Kopfsteinpflasters (und Verlegung des Radverkehrs auf die Fahrbahn)
• Geringere Geschwindigkeit der Tram (die erhöhte Frequenz war baustellenbedingt und wird wieder zurückgehen)
Der Ersatz für die gefällten Bäume soll vom UA Klima behandelt werden.

Antworten nur an die Bürgerin:
Der UA begrüßt die Verlegung des Radverkehrs auf die Straße, schon derzeit ist der Radweg nicht benutzungspflichtig. Die Anlage eines baulichen Radwegs befürwortet der UA nicht.
Der UA spricht sich für die Beibehaltung der Ampelanlage aus (Schulweg, unübersichtliche Kreuzung).
Der UA möchte keine Verlegung oder Abschaffung der momentan bestehenden Fahrradständer.
Tempo 30 rund um die Uhr wird vom UA begrüßt.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.7 Park- und Verkehrssituation Claude-Lorrain- und Eduard-Schmid-Straße

Eine Bürgerin beklagt Fremdparker (z.B. Wohnmobile, Taxis) in der Lizenzgebieten Claude-Lorrain-Straße und Eduard-Schmid-Straße (Mischgebiet).

UA - Beschlussempfehlung:
Dafür sind Mischgebiete in der Tat nicht gemeint. Die KVÜ soll das kontrollieren. Falls Anwohnende für ihr Wohnmobil eine Parklizenz beantragen, ist dies momentan zulässig.
einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

1.1 (E) Asamstraße Ecke Boosstraße: Begegnungsort statt Müllfänger
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02696 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 29.04.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17548

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen hat am 29.04.2025 Folgendes beschlossen: Empfehlung zur Entfernung von Büschen, Müll und Fahrrädern an der Kreuzung Asamstraße/Boosstraße und Schaffung pflegeleichter Begegnungsorte.

Antwort der LHM:
- Entfernung der Unterpflanzung ist gartenbaulich nicht ratsam, Neuanpflanzungen hätten keine Erfolgschancen.
- Versiegelung der Baumscheiben baumschutzrechtlich unzulässig.
- Reinigung des Straßenbegleitgrüns erfolgt gemäß Straßenreinigungssatzung 5x in zwei Wochen.
- Bereits zusätzliche Fahrradabstellanlagen durch Umwandlung von Pkw-Stellplätzen geschaffen.
- Entfernung von Schrotträdern durch P+R Park & Ride GmbH (2024 im Bereich Asamstraße/Boosstraße: 8 von 19 markierten Rädern entfernt), nächste Aktion Juli/August 2025.
- Südostecke Kreuzung Asamstraße 7: lange Reihe privater, nicht genehmigter Fahrradständer mit Schrotträdern. Zuständigkeit liegt grundsätzlich bei Eigentümer*innen, das Baureferat veranlasst hier die Beseitigung.
- Empfehlung an den BA5: Antrag auf zusätzliche öffentliche Fahrradabstellanlagen im Kreuzungsbereich beim Mobilitätsreferat stellen.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt, der Stadtverwaltung zu folgen.
einstimmig beschlossen

Diskussion im BA:
Frau Kneißl wurde von einer Nachbarin mitgeteilt, dass die Reinigung der Grünfläche mangelhaft ist, vielleicht kann man da was machen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung mit der Ergänzung:
Der BA bittet zusätzlich auf die Reinigung des Straßenbegleitgrüns ein besonderes Augenmerk zu haben.

2. Anhörungen

2.1 Am Gasteig, Baumfällungen

Für den Bau der geplanten Fernwärmeleitung müssen 2 Robinien im Grün (Eigentümerin ist die SWM) ggü. dem Gasteig gefällt werden. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Gartenbau, auch, um eine benachbarte Kastanie (Naturdenkmal) umfassend schützen zu können.
Zudem seien die betroffenen Robinien stark defizitär mit viel Totholzbildung, eine von beiden weise außerdem einen ausgeprägten Schrägstand auf.
Eine Ersatzpflanzung ist angegeben.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Rosenheimer Str. 3 – 5, Baumfällungen

Für den Bau der geplanten Fernwärmeleitungen (Rabl-Hochstraße) müssen 4 Kastanien am Gasteig gefällt werden.
Eine Ersatzpflanzung ist angegeben.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Bürgerbeteiligung an kalten Nahwärmenetzen durch die Stadtwerke
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16919

In der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing wurde am 10.04.2025 Folgendes gefordert: Die SWM sollen Bürgerbeteiligungsmodelle bei kalten Nahwärmenetzen in Einfamilien- und Reihenhaussiedlungen prüfen – nach Vorbild bestehender Beteiligungen bei Wind- und Solarenergie.
Antwort der LHM: Bürgerbeteiligungsmodelle wie bei erneuerbaren Energieanlagen seien hier weniger zielführend, da die Bürger*innen unmittelbar durch ihre Rolle als Anschlussnehmer*innen beteiligt sind. Stattdessen können Eigentümer*innen durch Baukosten- und Investitionskostenzuschüsse zur Senkung der Wärmepreise beitragen.

Die Bezirksausschüsse des 1. – 25. Stadtbezirkes erhalten einen Abdruck der Sitzungsvorlage

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2 Photovoltaik auf der Turnhalle der Grundschule Kirchenstr. 11
hier: Antwortschreiben RBS vom 16.07.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06429

Antwort der LHM auf den BA Antrag: Die LHM wird aufgefordert auf der Turnhalle im Hof der Grundschule Kirchenstr. 11 eine Photovoltaik-Anlage zu installieren.

Das Dach der Sporthalle wurde durch einen Gutachter auf seine Traglast geprüft. Dabei hat sich ergeben, dass es einer PV-Anlage nicht standhalten würde, weshalb von der Installation abgesehen wird.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3 Freigabe und Begrünung des Hypoparks (linke Seite)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07832

Antwort der LHM auf einen BA-Antrag aus dem Mai 2025 (Bürgeranliegen), wonach die linke Seite des Hypoparks (Baustellenzufahrt) wieder begrünt und für die öffentliche Nutzung freigegeben werden soll. Zudem wurde beantragt, die Kreuzung Michael-Huber-Weg/Kirchenstraße in Form eines Zebrastreifens o.ä. sicherer zu gestalten.

Das Baureferat (Gartenbau) antwortet: Die Baustellenzufahrt wurde aktuell bis zum 31.10.2026 verlängert, nach Beendigung der Baustelle soll der ursprüngliche Zustand des Hypoparks wiederhergestellt werden.

Bzgl. des Zebrastreifens ist das Mobilitätsreferat zuständig, das gesondert darauf antworten wird (s. UA Mobilität, TOP 3.9).

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Eine weitere Verlängerung der Baustelle über 2026 hinaus lehnt der UA ab - sollte es absehbar dennoch dazu kommen, fordert der UA, den BA rechtzeitig in die Planungen einzubinden.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.4 Taubenproblematik Orleansplatz: Einrichtung eines Taubenhauses in der Pariser Straße 48;
Schreiben KVR

Frau [redacted] vom Stadttaubenmanagement (s. dazu Protokoll UA Klima aus dem Juli, TOP 0) hat dem UA die Präsentation aus der Julisitzung sowie das Antragsformular und die Förderrichtlinien zukommen lassen. Zudem hat sie die weiteren Schritte für ein mögliches Taubenhaus auf dem Dach des Parkhauses in der Pariser Straße zusammengefasst:

1. Klärung des Eigentumsverhältnisses
Der Bezirksausschuss gilt als Eigentümer des geplanten Taubenhauses und sollte zur Sicherung des Standortes einen Pachtvertrag über die Dachfläche mit den Gebäudeeigentümern abschließen. Die Mindestpachtdauer beträgt dabei sieben Jahre entsprechend den Förderrichtlinien, idealerweise mit jährlicher Verlängerung. Externen Betreuungspersonen muss ein regelmäßiger Zugang zur Dachfläche ermöglicht werden, außerdem wären ein Lagerraum sowie Zugang zu Wasser und WC wünschenswert.

2. Prüfung der Statik
Vor der Planung muss die Tragfähigkeit des Daches geprüft werden. Dazu ist ein*e Statiker*in zu beauftragen oder alternativ die Lokalbaukommission (LBK) über das Planungsreferat einzubinden. Als Richtwert gelten 10–15 m² Fläche mit einem Gewicht von bis zu 2–3 Tonnen, falls keine Befestigungsmöglichkeiten bestehen.

3. Finanzielle Förderung
Für Bau und statische Prüfung können bis zu 10.000 Euro Zuschuss vom Kreisverwaltungsreferat (KVR) beantragt werden, zusätzlich stehen jährlich bis zu 3.000 Euro für die Betreuung zur Verfügung. Darüber hinausgehende Kosten muss der Bezirksausschuss selbst tragen oder zusätzliche Finanzierungsquellen erschließen. Da er als Eigentümer gilt, ist er auch antragsberechtigt.

4. Planung des Taubenhauses
Bei ausreichender Dachlast kann mit der Planung begonnen werden. Das Haus sollte Platz für etwa 250–350 Tauben bieten, mit rund 150 Brutplätzen sowie zusätzlichen Sitzplätzen für Jungtiere und unverpaarte Tiere. Bisherige Baukosten in München lagen je nach Gegebenheiten zwischen 15.000 und 30.000 Euro. Neben Schreinereien könnten auch Schulen, Vereine oder andere Partner in die Errichtung eingebunden werden, um Kosten zu senken, wobei eine fachliche Unterstützung angeboten wird.

5. Betreuung des Taubenhauses
Die Betreuung soll über einen Tierschutzverein erfolgen, wofür in München insbesondere „Einsatz für Tiere e.V.“ oder der „Tierschutzverein München e.V.“ infrage kommen. Die jährlichen Futter- und Materialkosten von ca. 3.000 Euro werden über das KVR gefördert und direkt vom betreuenden Verein beantragt. Zusätzlich ist eine Betreuungskraft auf Minijob-Basis erforderlich, die zweimal pro Woche das Taubenhaus versorgt. Diese Person wird vom Bezirksausschuss finanziert, mit jährlichen Kosten von rund 6.000 Euro.

UA - Beschlussempfehlung:
In Absprache mit der UA-Vorsitzenden wird der BA-Vorsitzende auf den Eigentümer des Parkhauses zugehen. Der TOP soll daher auf die nächste UA-Sitzung verschoben werden, bis dieses Gespräch stattgefunden hat.
Der UA bittet zudem die Direktion darum, die Präsentation vom Stadttaubenmanagement auch an alle BA-Mitglieder zu schicken.
Der UA-eigene Flyer soll weiterhin verfolgt werden. Inhaltlich ist er bereits

abgestimmt, es fehlt noch der professionelle Satz (s. dazu Juli-Protokoll), dies soll zeitnah in Angriff genommen werden.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung
Herr Spengler wird noch mit Herrn [redacted] sprechen.

3.5 Taubenplage am Orleansplatz und angrenzenden Innenhöfen von Orleansstr., Belfortstr., Wörthstr. und weitere
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07615

In seiner März-Sitzung hat der BA Folgendes beschlossen: Wir fordern ein Verbotsschild am Orleansplatz aufzustellen. Auch wenn wir gegen einen Schilderwald sind, halten wir es in diesem Fall für mehr als legitim. Das Fütterungsverbot muss durch effektive Kontrollen durchgesetzt werden. Die bisherige Praxis sehen wir als gescheitert an. Die Stadt wird gebeten, sich ihrer Verantwortung zu stellen und endlich flächendeckend Taubenhäuser auf ihren eigenen Gebäuden zu errichten.

Antwort der LHM:
Die Taubenproblematik am Orleansplatz ist seit Jahren bekannt, bisherige Bemühungen für ein Taubenhaus waren jedoch erfolglos. Der zuletzt erneut vorgeschlagene Standort auf dem Dach des Neubaus der FOS/BOS Orleansstraße 44 wurde vom Referat für Bildung und Sport sowie vom Baureferat erneut abgelehnt: Die Dachfläche ist durch PV-Anlagen, Technikaufbauten und ein Biodiversitätsdach bereits vollständig ausgelastet, zudem wäre ein zusätzliches Gewicht von 2–3 Tonnen nicht tragbar. Auch aus ökologischen Gründen ist die Ansiedlung auf einem Biodiversitätsdach nicht empfehlenswert, weshalb dieser Standort nun endgültig ausgeschlossen wird.

Als neuer möglicher Standort kommt das Parkhaus am Ostbahnhof (Pariser Straße 48) infrage. Der Eigentümer hat grundsätzlich zugestimmt, eine Dachfläche bereitzustellen, sofern keine Kosten für ihn entstehen und die Statik dies zulässt. Für Bau und Statik stehen aus Fördermitteln 10.000 Euro sowie für den laufenden Betrieb jährlich 3.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinausgehende Kosten müssten vom Stadtbezirksbudget oder anderen Dritten gedeckt werden.

Neben der Einrichtung eines Taubenhauses bleibt die Einhaltung des bestehenden Fütterungsverbots entscheidend. Trotz vierwöchiger täglicher Kontrollen zwischen Mai und Juni 2025 durch den Hundeaußendienst konnte niemand beim Füttern beobachtet werden, da das Futter jeweils bereits vor Kontrollbeginn ausgebracht war. Da ein kommunaler Ordnungsdienst in München nicht existiert, sind dauerhafte Kontrollen kaum möglich. Um das Verbot sichtbarer zu machen, werden demnächst Hinweisschilder am Orleansplatz aufgestellt, um sowohl auf das Verbot aufmerksam zu machen als auch die Zivilcourage von Passant*innen zu fördern.

UA - Beschlussempfehlung:
S. TOP 3.4: In Absprache mit der UA-Vorsitzenden wird der BA-Vorsitzenden auf den Besitzer des Parkhauses zugehen. Der TOP soll daher auf die nächste UA-Sitzung verschoben werden, bis dieses Gespräch stattgefunden hat.
Zudem freut sich der UA, wenn die Schilder zeitnah aufgestellt werden und bittet um Rückmeldung zur in der letzten Sitzung geforderten Straßenreinigung vor Sonnenaufgang.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.6 Standort für Taubenhäuser im 5. Stadtbezirk, Folgeantrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06974
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07616

Der BA 5 forderte in seiner Märzsitzung erneut eine dringende, nachhaltige Lösung für das Taubenproblem im Viertel. Das geplante Taubenhaus auf dem Dach der BOS am Ostbahnhof wird unterstützt, bauliche Fragen sind jedoch zu klären. Langfristig sollen stadtweit Taubenhäuser entstehen, begleitet von Bürgerbeteiligung, Aufklärung und regelmäßiger Überprüfung der Wirksamkeit.

Antwort der LHM:
Aufgrund des erneuten Antrags des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes wurde das Baureferat erneut um eine technische Prüfung bzgl. der Realisierung eines Taubenhauses nach dem Augsburger Modells gebeten. Das Baureferat ist nach der erneuten Prüfung zu keinem anderen Ergebnis als bisher gekommen: Die Dachkonstruktion ist statisch bis zur Gänze ausgereizt. Zusätzlich zu den Technikaufbauten und der PV- Anlage können keine weiteren 2-3 Tonnen Gewicht für das Taubenhaus auf dem Dach aufgebracht werden.
Es wird weiterhin auf den nun möglichen Standort auf dem Parkhausdach in der Pariser Straße sowie die stattgefundenen Kontrollen und Hinweisschilder hingewiesen (s. dazu TOP 3.5).

UA - Beschlussempfehlung:
S. TOP 3.4: In Absprache mit der UA-Vorsitzenden wird der BA-Vorsitzenden auf den Besitzer des Parkhauses zugehen. Der TOP soll daher auf die nächste UA-Sitzung verschoben werden, bis dieses Gespräch stattgefunden hat.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.7 Baumpflanzungen in der Oefelestraße, Antwortschreiben Baureferat zur Nachfrage BA

Nachfrage bei der LHM, was aus den 2020 beschlossenen Baumpflanzungen in der Oefelestraße wurde, da diese bis heute nicht gepflanzt sind: Die LHM verweist auf die aktuelle Machbarkeitsstudie. Die Begrünungsmaßnahme ist aktuell in diesem Rahmen für das 1. Quartal 2027 geplant.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Die Antwort soll der Bürgerin weitergeleitet werden.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.8 Errichtung einer Wertstoffinsel im Bereich Hiendlmayrstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07831

Folgende Standortvorschläge könnten aus Sicht des AWM umgesetzt werden und wurden daher an Remondis sowie Wittmann zur Prüfung auf Realisierbarkeit weitergeleitet:
- Hiendlmayrstraße, gegenüber Einmündung Ruhestraße
- Tegernseer Landstraße, brachliegende Fläche direkt an der Bahnlinie beim Blumengeschäft (gegenüber Ostfriedhof)

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Gleichzeitig befürwortet er ausdrücklich den Standort Hiendlmayrstraße, da der Ort für die Anwohnenden besser erreichbar ist.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.9 Baustelleneinrichtung und Zufahrt Maximiliansanlagen, Ausnahmegenehmigung vom 22.09.2025 - 24.12.2025

Für den o.g. Zeitraum wurde von der LHM eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Fehlende öffentliche Mülleimer im gesamten Neubaugebiet des ehemaligen Paulaner

Am kleinen Platz Welfen-/Ecke Regerstraße ist der einzige vorhandene Mülleimer regelmäßig überfüllt, insbesondere durch Hundetüten und Einwegverpackungen, was häufig zur Verteilung von Müll durch Krähen führt. Da im weiteren Umkreis kaum weitere Abfalleimer vorhanden sind und durch das Neubaugebiet die Zahl der Anwohner und Hunde steigt, wird angeregt, dort zusätzliche Mülleimer bzw. Hundebeutelspender auf städtischem Grund zu installieren.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA schließt sich dem Antrag der Bürgerin an und bittet darum, zusätzliche Mülleimer inkl. Krähenschutz zu installieren.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Lärmbelästigung durch Motorräder in der Orleansstraße

Der Bezirksausschuss 5 möge sich mit der massiven Lärmbelastung durch rücksichtsloses Fahrverhalten von Motorradfahrern und motorisierten Kleinfahrzeugen im Abschnitt der Orleansstraße zwischen Balanstraße und Rosenheimer Straße befassen. Insbesondere die häufigen Kavalierstarts und das Aufheulenlassen der Motoren führen in der Motorradsaison zu unzumutbaren Belastungen für die Anwohner. Es wird beantragt, geeignete Maßnahmen zur Lärmminderung – etwa verstärkte Kontrollen, bauliche Maßnahmen oder ergänzende Verkehrsbeschränkungen – zu prüfen und in Abstimmung mit der zuständigen Abteilung des KVR umzusetzen.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA bittet die Polizei, im betroffenen Bereich verstärkt zu kontrollieren.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 5. Sonstiges

N 5.1 Veranstaltung Photovoltaik und Mieter*innenstrom am 18. November 2025

Bernd Schreyer hat einen Einladungsbrief entworfen. Dieser soll zusätzlich auch als Plakat gestaltet werden. Ggfs. soll zudem eine einfache Webseite gestaltet werden. Die Materialien sollen in den BA-Kästen ausgehängt werden, zudem an interessierte Vereine und an die Presse verteilt werden. Auch sollen die Inhalte als Social Media Postings aufbereitet und von möglichst vielen BA-Mitgliedern online geteilt werden.

Die Kolleg*innen aus dem BA werden gebeten, mögliche Adressat*innen an Bernd Schreyer zu melden, der diese zentral sammelt.
Aus Datenschutzgründen sollen zudem BA-Mitglieder an persönliche Bekannte den Flyer direkt weiterleiten.

Ergänzend zu den bisher geladenen Gästen wird vorgeschlagen, auch einschlägige BA-Mitglieder zu laden (Jörg Spengler als BA-Vorsitzender, Franz Klug als Solarbeauftragter, Bernd Schreyer als Initiator, Nikolaus Haeusgen als Denkmalbeauftragter).

Diskussion im BA:
Herr Schreyer stellt die Veranstaltung vor.
Die Einladung soll mit dem Münchner Kindl versehen bzw. mit offiziellem BA-Briefkopf verschickt werden.
Er bittet 300 € aus dem Budget für eigene Veranstaltungen für Organisation und Plakate zu beantragen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 5.2 Bürgeranliegen, übernommen von UA Mobilität (dort TOP 4.6: "Lärm Wörthstraße Teil Orleansplatz bis Bordeauxplatz")

Eine Bürgerin schlägt vor, anstelle der Fahrradständer am Orleansplatz große Blumenbeete anzulegen, um die gefällten Bäume auf der Wörthstraße zu ersetzen.

UA - Beschlussempfehlung:
Der UA bittet darum, für die gefällten Bäume Ersatzpflanzungen zu pflanzen, wie zugesagt.
Ebenso vorzugehen ist an den Stellen

- Weißenburger Platz Ecke Metzstraße (Richtung Wörthstraße) sowie
- Postwiese (Pariser Straße Richtung Pariser Platz)

Ggfs. können um die Bäume herum Blühstreifen gepflanzt werden.
einstimmig beschlossen

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung mit folgender Ergänzung:

- Ersatzpflanzung in der Leonhardstraße nach Fernwärmearbeiten
- Versailler-/Einsteinstraße (wartet schon länger).

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

./.

2. Nächste UA-Sitzungen

2.1 UA Soziales, 06.10.2025 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 06.10.2025 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 07.10.2025, 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 08.10.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 08.10.2025 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 09.10.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

3.1 Mittwoch, 15.10.2025, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 30.09.2025, 19.30 Uhr, Videokonferenz

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

4.1 Einladung zum Empfang für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger am 08.10.2025 um 18 Uhr im Alten Rathaus (Teilnahme als Vertretung für Frau Wolf)

BA – Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme, Interessierte sollen sich bei der BAG melden.

5. Verschiedenes

Frau Lankes: In der BA-Sitzung im Februar 2024 hat der BA der Aufstellung von Fitnessgeräten an der Eduard-Schmid-Straße zugestimmt. Leider ist danach nichts weiter passiert. Die BAG wird gebeten, das Baureferat um zeitnahe Aufstellung der zugesagten Fitnessgeräte zu bitten.
BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Herr [redacted] möchte am Austauschtreffen mit dem Baureferat am 13.10.2025 teilnehmen, Frau [redacted] ebenfalls. Herr [redacted] hatte sich schon gemeldet.
BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Genehmigt:

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

Gez.

[redacted]
Direktorium HA II – BA-G Ost